



Hospiz
SOLOTHURN



Jahresbericht 2025

Bericht der Präsidentin

Geschätzte Mitglieder

**«Jeder Mensch mit einer neuen Idee ist ein Spinner –
bis die Idee Erfolg hat.» (Mark Twain)**

Im Sommer 2025 wurde das Hospiz Solothurn für den Sozialpreis des Kantons Solothurn nominiert, «für die Pionierarbeit seines lückenfüllenden Angebots sowie das Durchhaltevermögen und Engagement des Vereins». Anlässlich der Verleihung des Preises im Herbst wurde das Hospiz mit dem Publikumspreis geehrt. Diese Anerkennung und Wertschätzung unserer Arbeit freut uns sehr und zeigt, welche Bedeutung das Hospiz in kurzer Zeit erlangen konnte und auch, wie sehr es sich lohnt, neue Ideen zu entwickeln und diese mit viel Energie und Ausdauer umzusetzen.

Die positive Entwicklung ist geprägt durch die Arbeit zahlreicher Menschen. Mit grosser Begeisterung und viel Beharrlichkeit setzen sie sich seit vielen Jahren für die Verwirklichung einer Idee, einer Vision ein. Ohne dieses Engagement gäbe es das Hospiz Solothurn nicht.

Zu den schönen Aufgaben einer Präsidentin gehört es, Danke zu sagen. Eine Aufgabe, die ich immer wieder gerne wahrnehme.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Mitglieder des Vorstandes, die sich unermüdlich für den Verein und das Hospiz einsetzen.

Der Vorstand dankt der Geschäftsleiterin sowie den Mitarbeitenden und allen Freiwilligen für ihren Einsatz und das grosse Engagement für das Hospiz.

Zu grossem Dank verpflichtet sind wir allen Geldgeberinnen und Geldgebern für ihre grossartige Unterstützung. Gerne hoffen wir, dass diese Unterstützung dem Hospiz auch weiterhin zugutekommen wird.

Ein besonderer Dank gilt Ihnen, unseren Mitgliedern. Ihre stetige ideelle und finanzielle Unterstützung ist für den Vorstand eine grosse Motivation und ein wichtiger Support für das Hospiz.

Kommunikation / Auftritt in der Öffentlichkeit

Die Mitglieder des Vereins erhielten 2025 Informationsmails, in denen über die Tätigkeiten des Vorstandes sowie des Hospizes berichtet wurde. Auf der Website des Hospizes können sich Interessierte über den Verein und das Hospiz informieren. Dort finden sich insbesondere alle Angaben, die für einen Eintritt in das Hospiz relevant sind.

In den Medien wurde die Tätigkeit des Hospizes im Zusammenhang mit der Nominierung für den Sozialpreis des Kantons Solothurn und anlässlich eines Interviews mit der Geschäftsleiterin thematisiert.

Öffentlichkeitsarbeit fand im Jahr 2025 auch im Rahmen von vier Themenabenden statt. Interessierte Teilnehmende profitierten von den Anlässen «Rund ums Sterben». Am Samstag vor Ostern war unser Verein auf dem Wochenmarkt in Solothurn präsent und stellte der Öffentlichkeit unser Anliegen vor.

Regelmässig wurde das Hospiz von Interessengruppen besucht, beispielsweise von Spitexorganisationen, Ärztegruppierungen oder einer Frauenorganisation. Zudem wurde das Hospiz zu Anlässen von Vereinen und Institutionen oder zu einer Alters- und Gesundheitsmesse eingeladen, immer mit dem Ziel, das Hospiz und sein Angebot kennenzulernen bzw. vorzustellen.

Der Welthospiztag im Oktober war Anlass für eine spezielle Veranstaltung in Solothurn, der Aufführung des Filmes «Die Tabubrecherin». Der Anlass wurde gemeinsam organisiert vom Hospiz Solothurn, der Hospizgruppe Solothurn, der Mobile Palliative Care GmbH und von Palliative Solothurn.

Finanzierung

Die Finanzierung der Hospize ist in der Schweiz nicht zufriedenstellend geregelt. Die Hospize gelten in der Regel als Pflegeheime und werden auch wie diese finanziert.

Im Kanton Solothurn verdichten sich die allgemeinen Probleme der Hospizfinanzierung zu einem konkreten System. Wenn man es nüchtern betrachtet, ist das zentrale Problem, dass das Hospiz formal ins Pflegeheim-System eingebettet, funktional aber deutlich aufwendiger ist – und genau daraus entstehen die wichtigsten Spannungsfelder.

Das Hospiz Solothurn wird tariflich wie ein Alters- oder Pflegeheim behandelt und die Tarife basieren auf kantonalen Pflegeheim-Regelungen. Zusätzlich können wir eine Palliative Care Taxe erheben. Die höhere Betreuungsintensität wird nur teilweise in den Pflögetaxen berücksichtigt. Die nicht-medizinische Betreuung, der Kern der Hospizarbeit, fällt teilweise durch das Raster. Hinzu kommt, dass die Zusatzpauschale für Palliative Care nicht durch die Ergänzungsleistungen gedeckt wird und damit eine weitere Finanzierungslücke auf Betriebsebene entsteht.

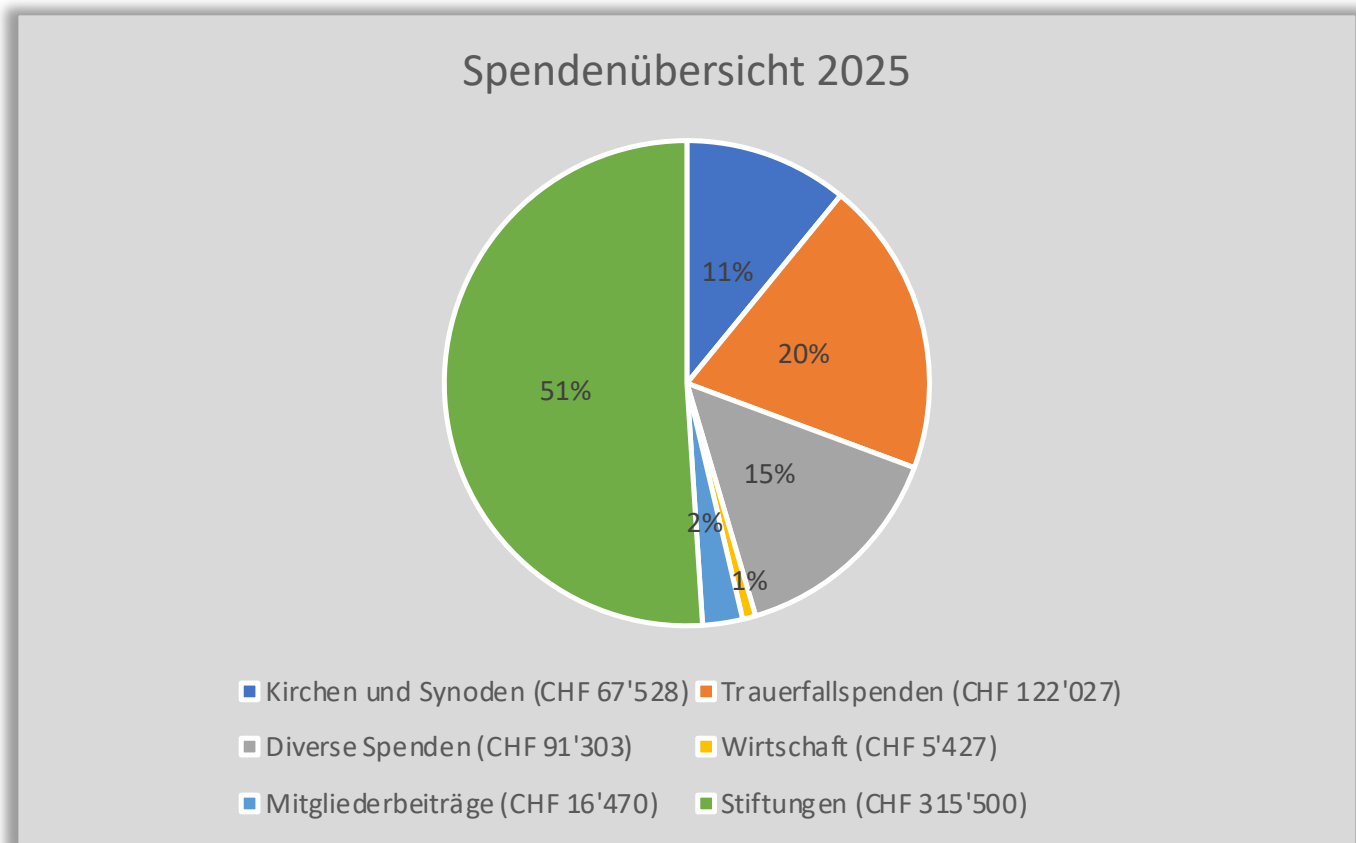
Fazit: die Finanzierung ist nicht vollständig institutionell abgesichert und das Hospiz ist für das wirtschaftliche Bestehen auf Unterstützung durch die Gesellschaft in Form von Spenden und Freiwilligenarbeit angewiesen.

Jürg Maurhofer, Vorstandsmitglied (Ressort Finanzen)

Spenden 2025

Im vergangenen Jahr hat der Verein grosse Zuwendungen von privaten Spenderinnen und Spendern sowie grosszügige Vergabungen von Stiftungen, Institutionen, Vereinen und Firmen erhalten.

Ebenfalls gingen zahlreiche Spenden bei Todesfällen, anlässlich von Abdankungen oder durch Kollekten in Gottesdiensten ein.



Wechsel im Vorstand

Dr. med. Bruno Greusing, Solothurn, hat per Ende 2025 als Mitglied des Vorstandes demissioniert. Er gehörte zu den vier Menschen, die den Verein Sterbehospiz Solothurn im Juni 2016 gegründet haben. Sechs Jahre hat es dann gedauert, bis die Vision der Gründerinnen und Gründer Wirklichkeit wurde und das Hospiz eröffnet werden konnte. Zehn Jahre lang hat sich Bruno Greusing in verschiedenen Belangen für den Verein und für das Hospiz Solothurn eingesetzt. Ihm gilt für sein grosses Engagement und seinen unermüdlichen Einsatz unser herzlicher Dank. Die Gründung des Vereins und die Eröffnung des Hospizes werden immer mit seinem Namen verbunden bleiben.

Susan Weber, Seeberg, hat nach vier Jahren im Vorstand per Ende Mai 2025 demissioniert. Sie hat verschiedene Funktionen und Aufgaben innegehabt, u.a. die Organisation von Anlässen zum Welthospiztag, der Themenabende und des Standes an Karsamstag auf dem Wochenmarkt in Solothurn. Susan Weber hat ihre vielfältigen Interessen und Talente oft in den Dienst für den Verein und das Hospiz gestellt. Ihr gilt für ihr grosses Engagement und ihren unermüdlichen Einsatz ebenfalls unser herzlicher Dank.

Ehrenmitglieder

Anlässlich der Mitgliederversammlung 2025 wurden Dr. med. Daniel Preisig und Maria Adam als Ausdruck unserer tiefen Wertschätzung und Dankbarkeit die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Daniel Preisig, Solothurn, gehörte zu der kleinen Gruppe von vier Personen, welche den Verein Sterbehospiz Solothurn gegründet haben. Durch seinen unermüdlichen Einsatz und seine aussergewöhnliche Hingabe hat Daniel Preisig, als Gründungs- und Vorstandsmitglied, entscheidend zur Etablierung und zum Erfolg des Hospiz Solothurn beigetragen.

Maria Adam, Derendingen, ist ein Vereinsmitglied der ersten Stunde. Als treue Begleiterin, Mäzenin und Freundin des Vereins und des Hospizes leistet sie grosse ideelle und finanzielle Unterstützung. Durch ihr grosszügiges Engagement seit Anbeginn des Projektes hat auch Maria Adam entscheidend zur Etablierung und zum Erfolg des Hospiz Solothurn beigetragen.



Von links nach rechts: Daniel Preisig, Heidi Zumbrunnen, Maria Adam.

Bericht der Geschäftsleitung

Geschätzte Mitglieder

„Nichts ist so beständig wie der Wandel“ (Heraklit von Ephesus)

Ganz in diesem Sinne haben wir auch im Hospiz entsprechend unserer Zielsetzung Themen diskutiert, Konzepte und Massnahmen (weiter-) entwickelt und umgesetzt. Jede unserer Handlungen wird flankiert durch unsere Leitwerte:

- Menschlichkeit
- Autonomie
- Professionalität
- Würde

Anfangs 2025 nahm eine sehr schöne, ergebnisorientierte und beidseits sehr engagierte Zusammenarbeit mit der Advacare GmbH ihren Lauf. Die **externe Pflegeexpertise** wird als grosse Bereicherung erlebt und Celine Thomet, „unsere“ mobile Pflegeexpertin BScN, klinische Fachexpertin von Advacare GmbH umschreibt ihr Einsatzgebiet wie folgt:

«Advacare besteht aus einem Team von mobilen Pflegeexpertinnen, die Institutionen in der Pflegeentwicklung und Qualitätssicherung begleiten. Die Zusammenarbeit erfolgt jeweils mit einer festen Ansprechperson und wird individuell auf die Bedürfnisse der Organisation abgestimmt. Im Zentrum stehen praxisnahe Lösungen, nachhaltige Entwicklung und die enge Einbindung in den Arbeitsalltag der Teams.»

Im Auftrag des Hospiz Solothurn begleitet eine mobile Pflegeexpertin die Fachentwicklung sowie die Aktualisierung von Konzepten und pflegerischen Standards. Als konstante Ansprechperson arbeitet diese regelmässig vor Ort mit dem Führungsteam und unterstützt die Weiterentwicklung der Pflegepraxis.

Zudem wurde die Rolle der internen Fachverantwortlichen gestaltet, welche eng mit der Pflegeexpertin zusammenarbeitet, um fachliche Entwicklungen nachhaltig zu verankern und die Qualität der palliativen Versorgung kontinuierlich weiterzuentwickeln.»

Durch die Zunahme der internen Expertise und der Erweiterung des Angebots (u.a. Verabreichung intravenöse Medikation) begleiteten wir zunehmend Menschen mit komplexeren Krankheitsbildern und -symptomen. Jede Patientin / jeder Patient bringt ihre / seine eigene Lebensgeschichte mit individuellen Bedürfnissen, Wünschen und Wertvorstellungen. Sich in diese sich immer wieder ändernden Welten einzugeben, den entsprechenden Rahmen geben und halten können, erfordert nebst der Fachkompetenz eine hohe Empathie und Flexibilität von den Mitarbeitenden in allen Bereichen – ich ziehe meinen Hut vor den äusserst engagierten Frauen und Männern, welche tagtäglich ihr allerbestes geben!

Externe Supervision, interne Fallbesprechungen und regelmässige Sitzungen werden für einen regen, konstruktiven Austausch genutzt. Diverse Teamanlässe tun einfach nur gut, stärken die Zusammenarbeit und das gegenseitige Vertrauen.

Im Bereich der **Seelsorge / Spiritual Care** haben wir unser Konzept des Abschiedsrituals neu überarbeitet. Alle zwei Monate findet im Hospizgarten ein Abschiedsritual statt, an welches die hinterbliebenen Angehörigen eingeladen werden. In einer kleinen, musikalisch umrahmten Zeremonie, gedenken wir nochmals allen Verstorbenen der letzten beiden Monate. Beim anschliessenden Apéro wird die gegenseitige Austauschmöglichkeit rege genutzt. Die Angehörigen schätzen das Angebot sehr.

Die auch im 2025 durchgeführten schriftlichen Angehörigenbefragungen zeigen auf, dass uns eine sehr hohe Zufriedenheit und Dankbarkeit seitens der hinterbliebenen Angehörigen zugewiesen wird.

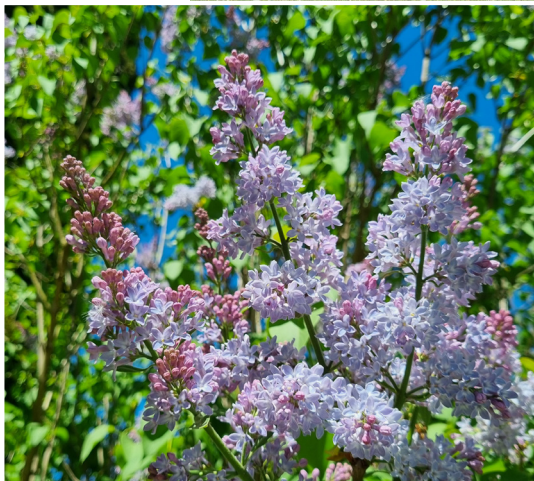
An dieser Stelle ein herzlichen Dankeschön für das in uns gesetzte Vertrauen

Andrea Bürgi, Geschäftsleitung Hospiz Solothurn

Bericht aus dem Bereich der Freiwilligen – Gartengruppe

„Euer Hospizgarten ist ein Bijou und lädt definitiv zum Verweilen ein“

Auszug Protokoll Zertifizierung von Pro Natura.



Mit Stolz und grosser Freude durften wir im Herbst 2025 die Plakette mit zwei Schmetterlingen von Pro Natura entgegennehmen. Diese Auszeichnung würdigt unseren Hospizgarten als biodiversitätsreiche Oase für heimische Tiere und Pflanzen. Dem vorausgegangen ist das hingebungsvolle Wirken unserer einzigartigen Gartengruppe, die den Naturgarten als bewusst gestalteten Lebensraum pflegt, erhält und weiterentwickelt - im Einklang mit der Natur und konsequent frei von Pestiziden, Kunstdünger oder torfhaltigen Produkten.

Nach fachkundiger Beratung ausgewiesener Naturgärtner*innen haben viele einheimische Wildpflanzen im Hospizgarten Einzug gehalten und es entstanden vielfältige Lebensräume: Stein- und Asthaufen, Totholz und Holzbeigen als Wohnraum für Wildbienen und Insekten, ein Kiesbeet für wärmeliebende Arten sowie Nistkästen für unterschiedliche Vögel und Fledermäuse. Die artenreiche Blumenwiese wird achtsam zum richtigen Zeitpunkt mit der Sense gemäht und entfaltet dadurch stetig ihre Vielfalt. Igel und Blindschleichen zählen längst zu unseren stillen Mitbewohnenden, während der Buntspecht ein wiederkehrender und gern gesehener Gast ist.

Ein üppig blühendes Bauerngärtchen, Tulpen, Rosen, Hortensien, Magnolien, Flieder, Kornelkirsche, Felsenbirne, Pfaffenhütchen, Schlehe, Holunder, Apfel, Zwetschgen, Pflaumen, Walderdbeeren, reichlich unterschiedliche Heilkräuter: Sie alle – und noch so viele mehr – schmücken und veredeln das Hospiz, aussen so wie innen. Im «Wäldchen» erheben sich zudem unsere zwei Giganten – die Linde und die Buche – und bereichern diese natürliche Vielfalt auf wunderbare Weise.

So spiegelt unser Naturgarten in all seinen Wandlungen von Werden und Vergehen den ewigen Kreislauf des Lebens wider und macht ihn für Patientinnen und Patienten sowie Angehörige zum wertvollen Rückzugsort.

Katharina Kamber, Leitung Freiwillige

Kennzahlen 2025

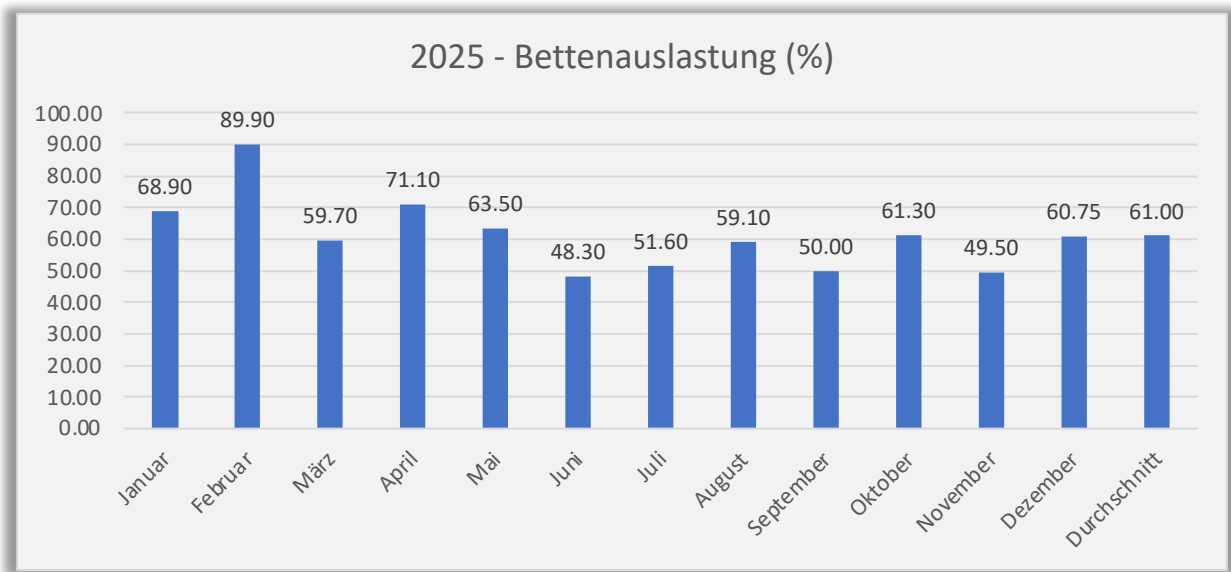
Im 2025 haben wir insgesamt **63 Menschen** gepflegt und begleitet. Davon sind **58 Menschen** bei uns im Hospiz verstorben, 5 Menschen sind ausgetreten (1 Person ins Pflegeheim, 2 Austritte nach Hause und 2 Austritte aufgrund des Wunsches nach Durchführung des assistierten Suizids).

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: **21.21 Tage**

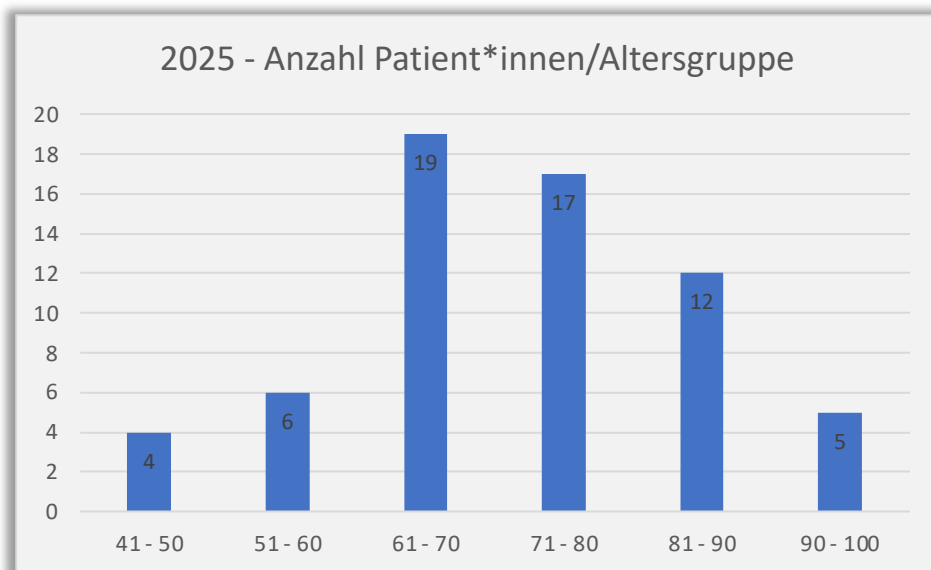
Längste Aufenthaltsdauer: **6.5 Monate**

Kürzeste Aufenthaltsdauer: **5 Stunden**

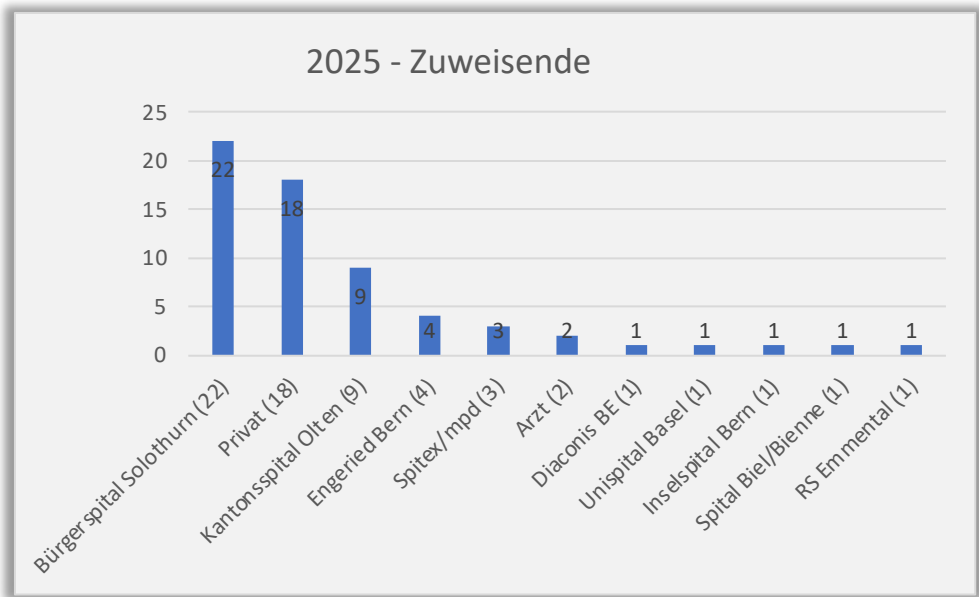
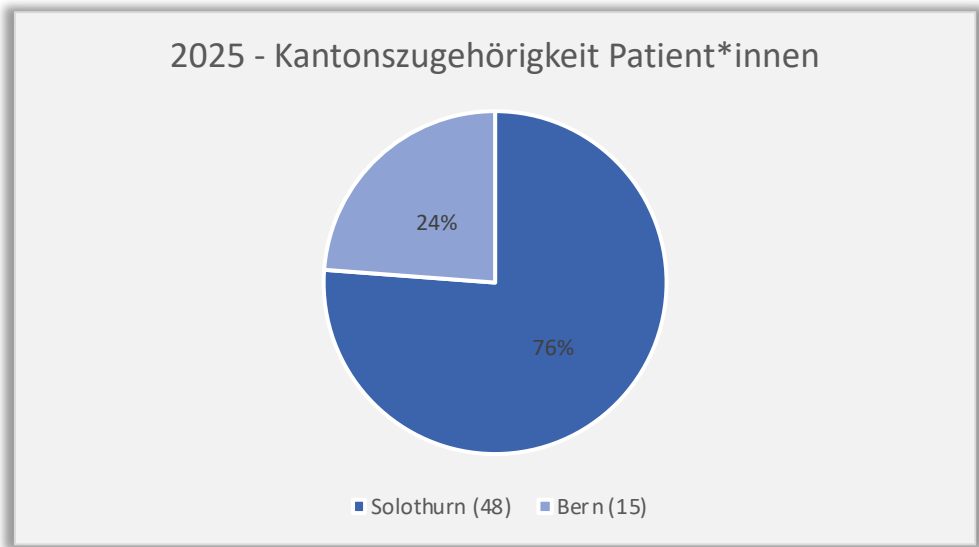
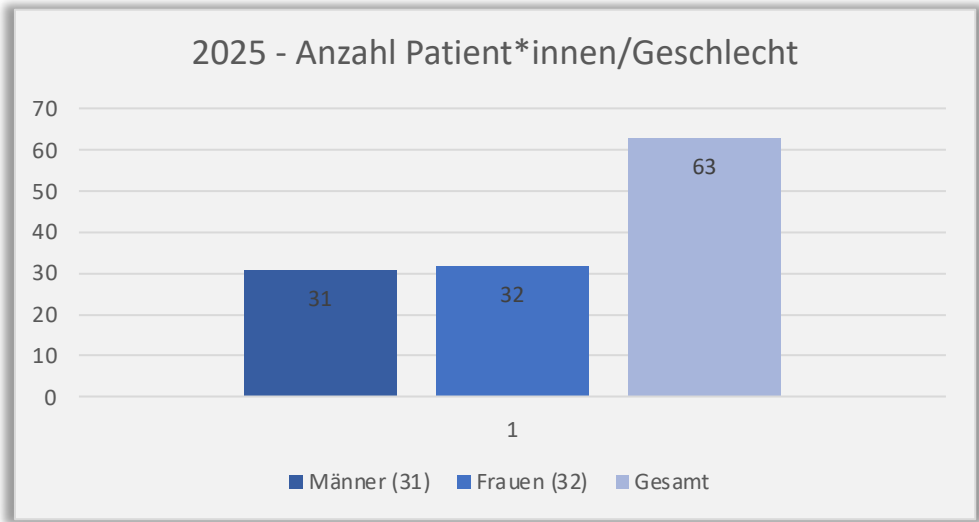
Im Vergleich mit dem Vorjahr zeigt es sich, dass mehr Menschen im Hospiz gepflegt und begleitet wurden und sich gleichzeitig die Aufenthaltsdauer um fast ein Viertel reduzierte.



Die Bettenauslastung schwankt sehr und mit ihr die Arbeitsbelastung und -intensität. Es traf zu, dass wir eine Woche lang keine einzige Anmeldung und in der darauffolgenden Woche täglich 2-3 Anfragen entgegennehmen konnten. Dies erfordert eine hohe Flexibilität aller Mitarbeitenden und Freiwilligen.



Die meisten unserer Patientinnen und Patienten sind zwischen 60 und 80 Jahre alt. Der Altersdurchschnitt im Vergleich mit dem Vorjahr hat sich etwas gesenkt.



Wie auch im Vorjahr kommen die meisten unserer Patientinnen und Patienten direkt aus dem Bürgerspital Solothurn zu uns ins Hospiz.

Hospiz – Mitarbeitende

Anzahl Stellen (Vollzeitäquivalente per 31.12.2025)

Geschäftsführung, Leitung Freiwillige und Administration	1.7 FTE
Dipl. Pflegefachpersonen	8.5 FTE (inkl. 0.4 Leitung Pflege)
Pflegehelferinnen SRK	1.6 FTE
Spiritual Care / Seelsorge	0.4 FTE
Reinigung	0.3 FTE

Zwei Drittel unserer Pflegenden verfügen über eine Zusatzausbildung in Palliative Care oder sind aktuell im Begriff, eine spezialisierte Weiterbildung im Bereich der Palliative Care zu absolvieren.

Freiwillige Mitarbeitende

Im Vergleich mit dem Jahr 2024 konnten im 2025 29 Tagdienste mehr geleistet werden. Die Anzahl der Nachteinsätze blieb gleich.

Tageeinsätze	Nachteinsätze	Total Einsätze	Garten, Dekoration, Unterhalt
262	226	488	255 Stunden

In der Gruppe der Freiwilligen gab es kleinere Veränderungen. Vakanzen, welche durch Freiwillige, die ihr Engagement im Hospiz beendet haben, entstanden sind, konnten kurzum wiederbesetzt werden. Die Freiwilligen finden einen professionell geführten Bereich im Hospiz, in welchem der Mensch eine zentrale Rolle spielt.

Schlusswort

Ich bedanke mich herzlich für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die grosse spürbare Wertschätzung unserer Arbeit gegenüber. Das bestärkt und motiviert uns, weiterhin unser Bestes für unsere Patientinnen und Patienten und unser schönes Hospiz zu geben.

Auch geht ein ausserordentlich grosses Dankeschön an das ganze Pflorgeteam, das Spiritual Care – Team, an die Reinigungsfachpersonen, an die freiwilligen Mitarbeitenden, an alle externen Partnerorganisationen, an den engagierten Vorstand und an das tolle Leitungsteam. Dank euch allen wird der „Blumenstraus“ für unsere Patientinnen und Patienten sowie unser Hospiz immer grösser, bunter, stärker und vielseitiger!

Andrea Bürgi, Geschäftsleitung Hospiz Solothurn

Leistungsbericht 2025

Vereinszweck

Der Verein setzt sich zum Ziel, im Kanton Solothurn schwer kranke und sterbende Menschen ab 18 Jahren in palliativen Situationen stationär zu betreuen und zu pflegen. Der Verein führt das Hospiz Solothurn. Der Verein sieht sich als Institution im Bereich der spitalexternen Krankenpflege und will einen qualifizierten Beitrag leisten in der palliativen Pflege und Betreuung terminaler Patientinnen und Patienten im Kanton Solothurn. Der Verein verfolgt ausschliesslich gemeinnützige und wohltätige Zwecke. Gewinn und Kapital werden ausschliesslich für die genannten Zwecke verwendet. Der Verein ist politisch unabhängig und konfessionell neutral.

Rechtsgrundlage

Revidierte Statuten vom 1. Januar 2025

Mitglieder

Stand Ende Dezember 2025: 480

Vorstand

Der Vorstand hat sich 2025 zu sieben Sitzungen getroffen. Er arbeitet ehrenamtlich und setzt sich wie folgt zusammen:

Heidi Zumbrunnen

Bildungsfachfrau, Präsidentin

Lena Dick

Dipl. Pflegefachfrau FH, Geschäftsleitung Spitex Grenchen, Vizepräsidentin

Bruno Greusing

Dr. med., ehemaliger Chefarzt am Bürgerspital Solothurn, Hals-Nasen-Ohren-Klinik

Susan Weber

Pflegeassistentin und Spiritual Care (bis Ende Mai 2025)

Jürg Maurhofer

lic.rer.pol., Bereichsleiter Administration in Alters- und Pflegeheim

Stephanie Ritschard

MAS FH HealthCare Institutions, Unternehmerin

Jahresrechnung 2025

Das Geschäftsjahr 2025 war in mehrfacher Hinsicht ein herausforderndes Jahr. Die höheren Lohnkosten und die starken Schwankungen bei der Auslastung führten zu einem leicht tieferen Betriebsergebnis als im Vorjahr, aber dennoch besser als budgetiert.

Die finanziellen Ressourcen sind stabil und das Fondskapital konnte wiederum erhöht werden, dies dank mehrerer, grosszügiger Spenden und Vergabungen. Damit ist der Betrieb des Hospizes längerfristig gesichert.

Jürg Maurhofer, Vorstandsmitglied (Ressort Finanzen)

Bilanz

In CHF	31.12.2025	31.12.2024
Aktiven		
Flüssige Mittel	1'173'715	906'764
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	139'309	147'686
Übrige kurzfristige Forderungen	2'616	2'475
Vorräte	6'400	8'000
Aktive Rechnungsabgrenzungen	47'018	48'030
Total Umlaufvermögen	1'369'059	1'112'956
Finanzanlagen	54'394	54'346
Sachanlagen	115'709	124'324
Total Anlagevermögen	170'103	178'670
Total Aktiven	1'539'162	1'291'626
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4'547	11'348
Passive Rechnungsabgrenzungen	37'319	77'526
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	41'866	88'874
Fondskapital	1'118'197	821'110
Organisationskapital	327'344	329'886
Freies Kapital	51'756	51'756
Total Passiven	1'539'162	1'291'626

Erfolgsrechnung

In CHF	2025	2024
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	1'046'297	991'532
Andere betriebliche Erträge	114'965	81'818
Personalaufwand	-1'270'669	-1'225'852
Andere betriebliche Aufwendungen	-186'964	-219'479
Abschreibungen	-26'646	-24'843
Betriebliches Ergebnis (Hospiz-Betrieb)	-323'018	-381'353
Mitgliederbeiträge und Spenden	617'562	1'132'038
Betriebsfremdes und ausserordentliches Ergebnis	0	-1'063
Einnahmen aus zweckgebundenen Fonds	165'590	226'120
Zuweisungen an zweckgebundene Fonds	-462'677	-975'680
Entnahme Organisationskapital	2'543	
Zuweisung Organisationskapital		-63
Jahresergebnis	0	0

Die Jahresrechnung 2025 wurde von der Revisionsstelle Tschumi + Partner Revisions AG geprüft.

Kontakt

Verein Sterbehospiz Solothurn
Schützenstrasse 5
4552 Derendingen
info@hospiz-solothurn.ch
www.hospiz-solothurn.ch

Vereinskonto

Regiobank Solothurn
Kontonummer 459.311.76.119
Sterbehospiz Solothurn
IBAN CH31 0878 5045 9311 7611 9
BC-Nr. 8785
PC-Konto Bank 30-3816-4